

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

101

Nr. 6

Berlin, den 24. Juni 2015

Inhalt

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

II. Bekanntmachungen

Urkunde über die Errichtung einer (2.) Kreispfarrstelle zur besonderen Verfügung im Evangelischen Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf.....	102
Urkunde über die Errichtung einer (5.) Kreispfarrstelle zur besonderen Verfügung im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln.....	102
Berufung der Vorsitzenden und Stellvertreter der beiden Kammern der Schiedsstelle nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz.....	102

III. Stellenausschreibungen

Ausschreibungen von Pfarrstellen.....	103
Erneute Ausschreibung von Pfarrstellen.....	107
Stellenangebote.....	108

IV. Personalnachrichten

V. Mitteilungen

I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsbestimmungen

II. Bekanntmachungen

Urkunde über die Errichtung einer (2.) Kreisfarrstelle zur besonderen Verfügung im Evangelischen Kirchenkreis Charlottenburg- Wilmersdorf

Aufgrund von Artikel 61 der Grundordnung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABL. EKIBB S. 159, Abl. EKsOL 2003/3) hat die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf am 13. März 2015 beschlossen:

§ 1

Im Evangelischen Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf wird eine (2.) Kreisfarrstelle zur besonderen Verfügung errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt vorbehaltlich der Genehmigung durch das Konsistorium am 1. Juni 2015 in Kraft.

Berlin, den 6. Mai 2015

Kreissynode des
Evangelischen Kirchenkreises
Charlottenburg-Wilmersdorf
Die Präses

(L. S.) Dr. Anne *Berghöfer*

Kirchenaufsichtlich genehmigt.

Berlin, den 19. Mai 2015

Az.: 2029-5 (07/487/02)

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.) Dr. Jörg *Antoine*

Urkunde über die Errichtung einer (5.) Kreisfarrstelle zur besonderen Verfügung im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln

Aufgrund von Artikel 61 in Verbindung mit Artikel 49 der Grundordnung der Evangelischen Kir-

che Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 21./24. November 2003 (KABL. EKIBB S. 159, Abl. EKsOL 2003/3) hat der Kreiskirchenrat des Evangelischen Kirchenkreises Neukölln am 30. März 2015 beschlossen:

§ 1

Im Evangelischen Kirchenkreis Neukölln wird eine (5.) Kreisfarrstelle zur besonderen Verfügung errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt vorbehaltlich der Genehmigung durch das Konsistorium am 1. Juni 2015 in Kraft

Berlin, den 30. April 2015

Kreiskirchenrat des
Evangelischen Kirchenkreises
Neukölln

Die Vorsitzende

(L. S.)

Viola *Kennert*

Kirchenaufsichtlich genehmigt.

Berlin, den 19. Mai 2015

Az.: 2029-5
(14/487/05)

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –

(L. S.)

Dr. Jörg *Antoine*

Berufung der Vorsitzenden und Stellvertreter der beiden Kammern der Schiedsstelle nach dem Mitarbeitervertretungsgesetz

Die Kirchenleitung hat am 17. April 2015 mit Wirkung vom 1. Mai 2015 gemäß § 57 des Zweiten Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland 2013 (Mitarbeitervertretungsgesetz der EKD – MVG-EKD) vom 12. November 2013 (ABl. EKD 2013 S. 425, KABL. 2014 S.122) i. V. mit § 14 des Kirchengesetzes über die Anwendung des Mitarbeitervertretungsgesetzes der EKD in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (MVG-Anwen-

dungsgesetz – MVG-AG) vom 16. April 2010 (KABl. S. 108) in der Fassung vom 4. April 2014 (KABl. S. 110)

- a) zum Vorsitzenden der Kammer der Schiedsstelle für den Sprengel Berlin – ohne landeskirchliche Dienststellen –
erneut
Herrn Richter am Arbeitsgericht (Berlin)
Martin *Steinmetz*
und
zur Stellvertreterin
Frau Richter am Arbeitsgericht (Berlin)
Julia *Wollgast*
- b) zur Vorsitzenden der Kammer der Schiedsstelle für die Sprengel Potsdam und Görlitz sowie für die landeskirchlichen Dienststellen
erneut
Frau Richter am Arbeitsgericht a. D. (Berlin)
Christiane *Marewski*

und
zum Stellvertreter
erneut
Herrn Richter am Arbeitsgericht (Neuruppin)
Christhard *Weiß*
berufen.

Die Amtszeit beträgt sechs Jahre.

Berlin, den 20. April 2015

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz
– Konsistorium –
Anke Poersch
(mit der Wahrnehmung der Auf-
gaben der Präsidentin beauftragt)

III. Stellenausschreibungen

Ausschreibungen von Pfarrstellen

1. **Im Amt für kirchliche Dienste (AKD) in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)** ist zum 1. November 2015 die landeskirchliche Pfarrstelle **einer Studienleiterin oder eines Studienleiters für die Seelsorge Aus-, Fort- und Weiterbildung (SAF)**

mit 100% Dienstumfang neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören:

- inhaltliche und organisatorische Leitung der SAF in der EKBO,
- Leitung standardisierter Seelsorgekurse (DGfP, KSA u. a.),
- Leitung der KSA-Kursausbildung für Vikarinnen und Vikare,
- Fortbildung, Unterstützung und Vernetzung beruflicher und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge der Kirchenkreise, insbesondere der Pfarrkonvente,
- Einzel-, Gruppen- und Teamsupervision,
- Beratung von Leitungsgremien und Multiplikatorinnen auf unterschiedlichen Ebenen der Landeskirche in konzeptionellen und anderen fachlichen Grundsatzfragen der Seelsorge sowie Vernetzung der Seelsorge mit anderen kirchlichen Arbeitsfeldern, insbesondere mit den Arbeitsbereichen im AKD sowie
- Gremienarbeit in Bezügen der Landeskirche, der EKD und des Fachverbandes.

Arbeitsorte sind

- das Amt für kirchliche Dienste in Berlin-Charlottenburg, Goethestraße 26-30 mit Büro- und Gruppen- bzw. Beratungsräumen und
- das Zentrum Kloster Lehnin in der Nähe von Brandenburg/a. d. Havel für die Kursarbeit im Ottohaus.

Die Stelle soll durch eine ordinierte Pfarrerin oder einen ordinierten Pfarrer besetzt werden.

Voraussetzungen sind:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Evangelischen Theologie, Ordination,
- pastoralpsychologische Qualifikation und Qualifikation als Kursleiterin oder Kursleiter (DGfP/KSA),
- mehrjährige Berufserfahrung in Gemeindepfarramt und Praxis in einrichtungsbezogener Seelsorge bzw. Funktionsstellen der Seelsorge.

Wir bieten:

- ein interessantes Tätigkeitsfeld mit spannenden Entwicklungsaufgaben,
- die Möglichkeit zu eigenverantwortlicher und zugleich kooperativer Arbeit im Team,
- ein kollegiales Umfeld im Arbeitsfeld, im Amt für kirchliche Dienste und in anderen Bezügen kirchlicher Praxis und der Landeskirche,
- Vergütung gemäß Pfarrbesoldung plus Zulage.

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung in übergemeindlichen Gremien und Arbeitszusammenhängen,

- Beschäftigung mit theologischen und psychologischen Grundfragen und Praxisperspektiven der Seelsorge.
- Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit,
- selbstständiges konzeptionelles Arbeiten im Arbeitsfeld,
- Bereitschaft zur arbeitsbereichsübergreifenden Zusammenarbeit mit anderen Studienleitenden im AkD,
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung und Reisetätigkeit.

Dienstszitz ist das Amt für kirchliche Dienste, Goethestraße 26 - 30, 10625 Berlin-Charlottenburg.

Schriftliche Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen, gern auch in Form von Online-Bewerbungen in einer Datei, bis zum 31. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin, E-Mail: h.sommer@ekbo.de

Nähere Auskünfte erteilen OKR Dr. C. Vogel, Telefon: 030/24344-514, OKR' in F. Schwarz, Telefon: 030/24344-273, Direktor Pfarrer M. Spenn, Telefon: 030/3191-222.

2. **Die (2.) Pfarrstelle der Evangelischen Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchengemeinde, Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf**, ist ab sofort mit 100% Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

In der Gemeinde der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche mit ca. 3.000 Mitgliedern reicht der pastorale Aufgabenbereich von den Jüngsten in der Kindertagesstätte im Gemeindehaus in der Lietzenburger Straße 39 über zahlreiche und vielfältige Gottesdienste in der Kirche auf dem Breitscheidplatz bis zur Seelsorge in derzeit fünf Senioreneinrichtungen.

Die Situation der Gemeinde und ihrer Citykirche ist außergewöhnlich und herausfordernd. Für die Bewältigung der Aufgaben sind vor allem biblisch-theologische Kompetenz mit Fantasie zum Beschreiten neuer Wege der Verkündigung sowie Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit und kreatives Engagement notwendig, aber auch ein Bewusstsein für das Potenzial der Musik für Verkündigung und Gemeindeaufbau.

Im Wissen um die Geschichte sind der Kirchengemeinde Versöhnung, Frieden und Völkerverständigung zentrale Anliegen. Als Mitglied der internationalen Nagelkreuz-Gemeinschaft pflegt sie die Verbindung mit der Kathedrale von Coventry und anderen Zentren internationaler Versöhnungsarbeit.

Ein kleines Team hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (eine Kirchenmusikerstelle, eine halbe Stelle für eine Gemeinsekretärin, drei Kirchwartstellen, zwei Pfarrstellen) und eine große Zahl ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitender gestalten ein vielfältiges Gemeindeleben sowie die Arbeit als Citykirche mit Gottesdiensten und Musik in großer Vielfalt.

Jeden Sonntag finden zwei, gelegentlich drei Gottesdienste statt. Hinzu kommen an Samstagen jährlich ca. 20 Bach-Kantate-Gottesdienste und ca. 35 Orgelverspern, im Sommer derzeit die Jazz-Reihe „In Spirit“ und des Öfteren zentrale anlassbezogene Gottesdienste von gesamtkirchlicher Bedeutung. Für die Übernahme der Dienste in den Gottesdiensten werden auch Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Landeskirche gewonnen.

Die Gemeinde wünscht sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der Freude hat an

- den vielfältigen Formen von Verkündigung und Liturgie in der Kirche auf dem Breitscheidplatz einschließlich ungewöhnlicher Kasualien,
- der Ausgestaltung des kirchlichen Auftrages in Gesellschaft und Öffentlichkeit,
- der Gestaltung einer attraktiven Gemeindegemeinschaft für die Menschen im innerstädtisch geprägten Gemeindebereich und darüber hinaus
- der Gewinnung, Begleitung und Koordinierung von Ehrenamtlichen,
- der Weiterentwicklung der Konfirmandenarbeit,
- der Pflege und Weiterentwicklung der Kontakte mit Partner-Institutionen im In- und Ausland,
- und gern bereit ist, die Gemeinde in diversen, insbesondere außerkirchlichen Gremien zu vertreten.

Der Gemeindegemeinderat freut sich auf die Bewerbung einer erfahrenen Persönlichkeit mit integrativem Führungsstil, strategischer Weitsicht, seelsorgerlicher Haltung und der Bereitschaft, zu delegieren und in Teams zu arbeiten.

Die Aufteilung der Tätigkeitsbereiche zwischen den Pfarrstelleninhabern bzw. -inhaberinnen erfolgt in Absprache mit dem Superintendenten unter Einbeziehung des Gemeindegemeinderates.

Eine Dienstwohnung ist zurzeit nicht vorhanden. Die Gemeinde wird bei der Wohnungssuche im Gemeindegebiet behilflich sein.

Informationen zur Kirchengemeinde gibt es unter www.gedaechtniskirche-berlin.de. Auskünfte erteilen Superintendent Carsten Bolz, Telefon: 030/8730478, Pfarrer Martin Germer, Telefon: 0170/4344386 und der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates Anselm Lange, Telefon: 0151/12452280.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

3. **Die (2.) Pfarrstelle der Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde, Evangelischer Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf**, ist zum 1. Januar 2016 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium wieder zu besetzen.

Die Luisen-Kirchengemeinde ist eine traditionsreiche Gemeinde im Herzen Charlottenburgs. Sie umfasst mit der Kirche Alt-Lietzow und der Lui-

senkirche zwei Pfarrbezirke und hat derzeit rund 6.000 Mitglieder. Im Jahr 2016 feiert die Gemeinde das 300-jährige Jubiläum der Einweihung der Luisenkirche.

Die Gemeinde ist Träger eines Kindergartens, mit dem sie, ebenso wie mit der Evangelischen Schule Charlottenburg auf dem entstehenden Campus Alt-Lietzow, eng zusammen arbeitet. Zur Gemeinde gehören darüber hinaus vier gut geführte Kirchhöfe mit überzeugenden Konzepten.

Im Team der Hauptamtlichen arbeiten – neben der hier ausgeschriebenen Stelle – eine Pfarrerin (50 % Gemeinde, 50 % Evangelische Schulstiftung zur Kooperation mit der Evangelischen Schule Charlottenburg) und ein Pfarrer (50 % Gemeinde, 50 % Krankenhausseelsorge), ein Kirchenmusiker (50 %), eine dsp-Mitarbeiterin (75 %; bislang mit dem Schwerpunkt Seniorenarbeit – für sie ist an anderer Stelle die Nachfolge ausgeschrieben), eine Küsterin und ein Haus- und Kirchwart. Die Aufgaben und Arbeitsfelder des dreiköpfigen Pfarrteams sind durch Dienstvereinbarungen geteilt, aufeinander bezogen und gut geregelt. Selbstverständlich sind diese Regelungen mit dem Stellenantritt der neuen Pfarrperson zu aktualisieren.

Die Gemeinde kann ein ausgesprochen vielfältiges und zielgruppenorientiertes Angebot an Gottesdiensten und Gottesdienstformaten (von der Rockmesse über Kindergottesdienste mit der biblischen Puppenbühne bis hin zu den „Focus-Gottesdiensten“ mit aktuellen politischen Bezügen) vorweisen. Das bunte kirchenmusikalische Leben mit Chören aller Altersgruppen bereichert nicht nur die Gottesdienste und die Gemeinde, sondern wirkt auch mit teils kulturell hohem Niveau nach außen. Darüber hinaus prägen viele, meist ehrenamtlich getragene Gruppen und Kreise das Gemeindeleben.

Die Gemeinde verfügt durch ihren engagierten Gemeindekirchenrat, den ebenfalls aktiven Gemeindebeirat, die vielen ehrenamtlich Tätigen und eine professionelle Verwaltung über tragfähige Strukturen, um sowohl gegenwärtige Aufgaben als auch zukünftige Anforderungen gut meistern zu können.

Die Gemeinde sucht eine erfahrene und präzente Persönlichkeit, die mit ihr gemeinsam aktiv die Zukunft der Gemeinde gestalten möchte und die

- die Bereitschaft mitbringt, die Grundaufgaben pfarramtlicher Tätigkeit sowie Aufgaben der Geschäftsführung in der Luisengemeinde zu übernehmen,
- Freude an der Gestaltung theologisch fundierter und lebendiger Gottesdienste und der Vermittlung theologischer Bildung in die Gemeinde hinein hat,
- gerne die Konfirmandenarbeit und die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten weiterführen und mit Familien, Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten will,

- über die Fähigkeit verfügt, die Gaben der Menschen wahrzunehmen und zu fördern sowie Kommunikations- und Organisationstalent besitzt,
- Interesse an der Kooperation mit benachbarten Gemeinden und dem Kirchenkreis, an der Stärkung der Einbindung der Gemeinde in ihr soziales Umfeld sowie an der Ökumene hat und
- neugierig darauf ist, den Prozess der Gemeindeentwicklung weiter zu gehen und das Profil als evangelische Gemeinde in einem zunehmend säkularen Umfeld zu schärfen.

Erwartet wird eine Person, die Offenheit und Humor sowie die Bereitschaft und Fähigkeit mitbringt, sich auf viele unterschiedliche Menschen und Gruppen einzulassen und sowohl Impulse aus der Gemeinde und dem Kirchenkreis als auch aus dem sozialen Umfeld aufzunehmen und mit theologischer Kompetenz in die Gemeindegemeinschaft zu integrieren.

Da im Jahr 2015 auch die dsp-Stelle und die Stelle der Kindergarten-Leitung neu zu besetzen sind, erwartet Sie eine Situation mit viel Gestaltungsspielraum. Die Gemeinde freut sich daher auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der die anstehenden Veränderungsprozesse mitträgt und die Möglichkeiten nutzen möchte, eigene Impulse zu setzen.

Eine geräumige Dienstwohnung ist vorhanden.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen der Vorsitzende des Gemeindekirchenrates der Luisen-Kirchengemeinde, Dr. Meyer (Telefon: 030/68079022), Pfarrerin Ellmann (Telefon: 0157/75767624) und Pfarrer Wentz (Telefon: 0179/3958833) sowie Superintendent Bolz (Telefon: 030/8730478) gerne zur Verfügung. Weitere Auskünfte finden Sie auch auf der Homepage unter www.luisenkirche.de.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

4. **Die (5.) Kreisfarrstelle zur besonderen Verfügung, Evangelischer Kirchenkreis Neukölln**, ist ab sofort für die Dauer von 6 Jahren mit 100 % Dienstumfang durch den Kreiskirchenrat zu besetzen.

Der Dienst in der Pfarrstelle ist für die Gemeinden des Pfarrsprengels Schönefeld-Großziethen und des Pfarrsprengels Selchow vorgesehen.

Beide Pfarrsprengel umfassen die Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen sowie die Kirchengemeinden Brusendorf, Kiekebusch, Groß Kienitz, Rotberg, Waßmannsdorf und Selchow. Für beide Pfarrsprengel sind insgesamt zwei Pfarrpersonen (insgesamt 200 % DU) zuständig. Die Gemeinden Schönefeld und Großziethen haben jeweils einen eigenen Gemeindekirchenrat, der Sprengel Selchow hat ebenfalls einen Gemeindekirchenrat. Zusammen haben sie ca. 2.700 Gemeindeglieder.

Im Pfarrsprengel Schönefeld-Großziethen sind eine CVJM Sekretärin (100%), eine Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern (80%), ein Kirchenmusiker (20%), zwei Küster (zusammen 34 Wochenstunden), ein Hausmeister (30 Wochenstunden) und weitere geringfügig Beschäftigte als berufliche Mitarbeiter tätig.

Die vielfältige Gemeindearbeit wird in allen Gemeinden durch zahlreiche engagierte ehrenamtliche Gemeindeglieder getragen und unterstützt.

Die Gemeinden wünschen sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer mit Teamfähigkeit und Kontaktfreude, eine Persönlichkeit, die gern auf die Menschen der Region offen und aktiv zugeht.

Die Gemeinden sind Teil eines grundlegenden Strukturwandels in der Region (neue Wohngebiete, Umsiedlung, Flughafen BER, Gewerbeansiedlungen), der viele Möglichkeiten zur kreativen Gestaltung des Gemeindelebens bietet. Die Gemeinden sehen diesen Prozess als eine Chance, Gemeindeaufbau im Sinne unseres christlichen Auftrages zu gestalten und die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in Zusammenarbeit mit dem CVJM Schönefeld e.V. weiter zu fördern. Die Gemeinden freuen sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der die Gemeinden in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Pfarrer vor Ort seelsorgerlich begleitet und ihnen zugewandt und einladend den christlichen Glauben vermittelt. Darüber hinaus werden organisatorisches Geschick, Teamfähigkeit, pfarramtliche Geschäftsführung im Sprengel Selchow sowie Interesse für kommunalpolitische Entwicklung erwartet.

In Großziethen ist seit 2013 das Evangelische Gymnasium Schönefeld. Zusätzlich zu den Grundschulen vor Ort bietet sich hier eine reizvolle Zusammenarbeit. In Waßmannsdorf gibt es ein Flüchtlingsheim, das auch im Blick des gemeindlichen Engagements ist.

Alle Gemeinden verfügen über schöne historische Dorfkirchen.

Eine Dienstwohnung steht zurzeit nicht zur Verfügung, der Kreiskirchenrat hilft auf Wunsch gerne bei der Wohnungssuche.

Auskünfte erteilen für alle Gemeindeglieder Pfarrer Michael Frohnert, Telefon: 030/63499727 und Superintendentin Viola Kennert, Telefon: 030/68904141.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

5. **Die (2.) Pfarrstelle der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Kyritz, Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen**, ist ab 1. September 2015 mit 100 % Dienstumfang durch das Konsistorium zu besetzen.

Der Pfarrsprengel Kyritz besteht aus den Kirchengemeinden Kyritz, Drewen, Holzhausen, Tornow und Wulkow, von denen zurzeit die Kirchengemeinden Kyritz und Drewen der (2.) Pfarrstelle zugeordnet sind.

meinden Kyritz und Drewen der (2.) Pfarrstelle zugeordnet sind.

Mit der Pfarrstelle verbunden ist die dauerhafte Vakanzverwaltung des Pfarrsprengels Gantikow mit den Kirchengemeinden Gantikow und Mechow.

Kyritz liegt an der Kyritzer Seenkette und ist eine gepflegte Kleinstadt mit historischem Stadtkern, in dessen Zentrum sich die gotische St. Marien-Kirche befindet. In Kyritz leben etwa 8.000 Menschen, rund 1.500 gehören zur Kirchengemeinde. Der Ort, Mittelzentrum der Region, hat eine gut Ausgebaute Infrastruktur und eine Bahnanbindung sowie eine gute medizinische Versorgung samt Krankenhaus. Vielfältige Einkaufsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.

Im Ort sind alle Schulformen und mehrere Kindergärten vorhanden, in der 35 km entfernten Kreisstadt Neuruppin gibt es eine evangelische Schule (Grundschule, Oberschule und Gymnasium).

Die Evangelische Kirchengemeinde Kyritz bietet vielfältige gottesdienstliche und gemeindliche Aktivitäten für alle Altersgruppen. Dazu zählen auch die regelmäßig stattfindenden Abendgottesdienste und Taizé-Andachten sowie Angebote für Familien und die mittlere Generation.

Die Kyritzer Kantorei und die Kyritzer Kirchenmusiken bereichern das kulturelle Angebot der Region. Zur Verwaltung der Stadt Kyritz gibt es gute Kontakte.

Neben der (1.) Pfarrstelle (50 %), die derzeit von einem Pfarrer im Entsendungsdienst verwaltet wird, gibt es einen bei der Kirchengemeinde angestellten Kantor (100 %). Ferner arbeitet eine Gemeindepädagogin in Teilzeitstellung mit Kindern und Senioren, das Gemeindebüro ist mit einer Küsterin/Gemeindegliederssekretärin besetzt.

In den Gemeindegliederkirchenräten wird vertrauensvoll und konstruktiv zusammen gearbeitet. Sie sind offen für neue Ideen und Anregungen der Bewerberin oder des Bewerbers.

Ein geräumiges Pfarrhaus steht im Stadtzentrum zur Verfügung.

Die Gemeinden freuen sich auf eine Pfarrerin oder einen Pfarrer bzw. eine ordinierte Gemeindepädagogin oder einen ordinierten Gemeindepädagogen, die oder der neben der Begeisterung für den Pfarrberuf

- offen, flexibel und bereit ist, sich auf die Lebensart und die Bedürfnisse der Menschen in der Prignitz einzulassen,
- Freude an lebensnaher Verkündigung, an der Gestaltung von einladenden Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen hat,
- Beziehungen zu allen Altersgruppen pflegt und die Menschen, auch im örtlichen Krankenhaus, seelsorglich begleitet und
- andere zum Christsein ermuntert.

Nähere Auskünfte erteilt der amt. Superintendent Alexander Bothe, Telefon: 033979/50145, der Vorsitzende der Gemeindekirchenräte Jürgen Freier, Telefon: 033971/71463, und der Pfarrer im Entscheidungsdienst Sascha Gebauer, Telefon: 033971/56707.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

6. **Die neu errichtete (2.) Kreisfarrstelle für Seelsorge im Krankenhaus, Evangelischer Kirchenkreis Prignitz**, ist ab sofort mit einem Dienstumfang von 100% zu besetzen. Die Übertragung der Pfarrstelle erfolgt für die Dauer von 6 Jahren.

Der Schwerpunkt des Dienstes in der Pfarrstelle ist für die KMG Elbtalklinik in Bad Wilsnack als Hauptdienstsitz sowie für das KMG Klinikum Pritzwalk und das KMG Klinikum Havelberg vorgesehen.

Bewerberinnen und Bewerber sollen nach den Richtlinien für die Krankenhausseelsorge im Bereich der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vom 1. April 2015 eine klinische Seelsorgeausbildung durchlaufen oder eine vergleichbare Qualifikation erworben haben.

Tätigkeitsfelder:

- seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen an den Krankenhausstandorten Bad Wilsnack, Pritzwalk, Havelberg,
- Zusammenarbeit mit und Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kliniken,
- Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Zusammenarbeit mit den Ortskirchengemeinden an den Standorten und in der Region,
- Mitarbeit im Mitarbeitendenkonvent,
- Bereitschaft zur ökumenischen Zusammenarbeit,
- bedarfsorientierte Seelsorge in Altenpflegeheimen der Region,
- Mitarbeit im Diakonischen Werk Prignitz e.V.

Erwartet werden:

- gute kommunikative Fähigkeiten,
- emotionale Kompetenz,
- psychische Belastbarkeit,
- Mobilität und Flexibilität,
- regelmäßige Supervision.

Wünschenswert ist eine Zusatzqualifikation aus dem Bereich der Beratung – beispielsweise Meditation, Coaching, Supervision, Konfliktmanagement o.ä. – bzw. die Bereitschaft, eine solche berufsbegleitend zu erwerben.

Eine Dienstwohnung ist nicht vorhanden. Das Wohnen im Kirchenkreis wird vorausgesetzt. Bei

der Wohnungssuche kann der Kirchenkreis selbstverständlich behilflich sein.

Auskünfte erteilen die Landespfarrerin für Krankenhausseelsorge, Gabriele Lucht, Telefon: 030/24344232; und der Superintendent des Kirchenkreises Prignitz, Oliver Günther, Telefon: 03876/612635.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

*

Erneute Ausschreibung von Pfarrstellen

1. **Die (1.) Pfarrstelle des Pfarrsprengels Klosterkirchengemeinden Doberlug, Evangelischer Kirchenkreis Niederlausitz**, ist ab sofort durch Gemeindewahl wieder zu besetzen.

Zum Pfarrsprengel gehören die Kirchengemeinden Doberlug, Eichholz, Fischwasser, Lindena und Luga. Mit der Pfarrstelle verbunden ist die dauerhafte Vakanzverwaltung der Kirchengemeinden Friedersdorf, Gruhno, Oppelhain und Rückersdorf.

Die Kirchengemeinden liegen im Landkreis Elbe-Elster um die Stadt Doberlug-Kirchhain. Alle Kirchengemeinden haben Kirchen, die z.T. in den letzten Jahren saniert worden sind. Insbesondere die Klosterkirche Doberlug mit ihrer langen Tradition und großen Bedeutung für die Geschichte der Niederlausitz wurde in den letzten Jahren aufwendig instandgesetzt. Die Gottesdienste finden in allen Kirchengemeinden 14-tägig bzw. monatlich statt.

Die Arbeit mit Kindern liegt in den Händen einer Katechetin. Eine Gemeindegliederin arbeitet in Teilzeit in den Gemeinden.

Die Kirchenmusik wird im Wesentlichen von der nebenamtlich geleiteten Kantorei in Doberlug bestimmt.

Eine enge Verbindung zum evangelischen Kindergarten in Doberlug ist wichtiges Anliegen der Kirchengemeinde Doberlug. Vier evangelische Friedhöfe werden weitgehend ehrenamtlich verwaltet. Die ca. 1.400 Gemeindeglieder wünschen sich eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der die Menschen im ländlichen Umfeld seelsorgerlich begleitet, einladend und den Menschen zugewandt den christlichen Glauben vermittelt und Freude an der Arbeit mit allen Altersgruppen hat. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Region ist erforderlich. Die Weiterführung der gelebten Partnerschaft mit der Partnergemeinde im Rheinland sowie einer französischen und einer italienischen Gemeinde wird erwartet.

Zwei Stunden Religionsunterricht sind wöchentlich zu erteilen.

Im sanierten Gemeindehaus im historischen Stadtkern von Doberlug; direkt neben dem Schloss- und Klosterkirchenareal; steht eine geräumige Dienstwohnung zur Verfügung. In der Kleinstadt Doberlug-Kirchhain befinden sich eine Grundschule, eine evangelische Oberschule, ein evangelisches Gymnasium und eine Zweigstelle der Kreismusikschule. Es bestehen gute Bahnanbindungen nach Berlin, Leipzig, Cottbus und Dresden.

Auskünfte erteilen für die Gemeindeglieder, Gemeindegliederin Doreen Brauer, Telefon: 035325/363, und Superintendent Thomas Köhler, Telefon: 03546/1791422.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

2. **Die (1.) Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Neuzelle, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree**, ist ab dem 01. Juli 2015 mit 100% Dienstumfang durch das Konsistorium zu besetzen.

Die Kirchengemeinde hat etwa 1.000 Gemeindeglieder, die in den verschiedenen Orten des Amtes Neuzelle leben. Zu ihr gehören sechs sanierte Kirchen und drei Gemeindehäuser. Nach einer freiwilligen Fusion im Jahr 2013 befindet sich die Gemeinde im Prozess des Zusammenwachsens. Dies verbindet sich mit einer Vielfalt an Herausforderungen, Möglichkeiten, Traditionen und Aufbrüchen.

Neuzelle ist ein staatlich anerkannter Erholungsort in reizvoller und touristisch erschlossener Landschaft zwischen der Oderniederung und dem Schlaubetal. Bekannt ist Neuzelle durch das ehemalige Zisterzienserkloster – das „Barockwunder Brandenburgs“ – mit seinen beiden barockausgestatteten Kirchen, der katholischen Stiftskirche und der 2010-2015 umfassend sanierten evangelischen Kreuzkirche. Der Ort hat eine gut ausgestattete Infrastruktur mit Amtsverwaltung, KiTas, Grundschule, Gymnasium in freier Trägerschaft, Freibad, Bahnhof, Arztpraxis und Einkaufsmöglichkeiten.

Die Kirchengemeinde wünscht sich eine Pfarrerin bzw. einen Pfarrer, die oder der in der Verkündigung den Mittelpunkt ihres bzw. seines Dienstes sieht und sich allen Altersgruppen der Gemeinde verpflichtet fühlt. Sie bzw. er sollte das lebendig halten, was das Gemeindeleben bisher ausgemacht hat, und gemeinsam mit den Gemeindegliedern Angebote entwickeln, die auch weitere Menschen ansprechen.

Wichtig ist für die Kirchengemeinde ebenfalls die Zusammenarbeit mit der katholischen Pfarrgemeinde und die Bereitschaft, in Tourismus und Kultur eine geistliche Herausforderung zu entdecken und sie mit evangelischem Profil zu begleiten. Die Mitarbeit im Kuratorium der Stiftung Stift

Neuzelle gehört in diesem Zusammenhang zu den besonderen Herausforderungen. Die Bereitschaft zur Erteilung von Religionsunterricht im Umfang der Pfarrverpflichtung wird erwartet.

Die gottesdienstliche Arbeit wird durch Lektoren und einen Kindergottesdienstkreis unterstützt. Eine kreiskirchliche gemeindepädagogische Mitarbeiterin ist mit etwa 35% in der Arbeit mit Kindern und Familien tätig. Zahlreiche Ehrenamtliche und einige geringfügig Beschäftigte unterstützen die vielfältige gemeindliche Arbeit.

Eine geräumige Dienstwohnung mitten im Kloster bietet einen guten Lebensraum. Das Amtszimmer und Gemeinderäume befinden sich im Erdgeschoss des Gebäudes.

Nähere Auskünfte erteilen in der Kirchengemeinde Manuela Moeck, Telefon: 0333652/822872, sowie Superintendent Frank Schürer-Behrmann, Evangelischer Kirchenkreis Oderland-Spree, Steingasse 1A, 15230 Frankfurt (Oder), Telefon: 0335/5563131, sowie die Webseite der Kirchengemeinde www.ev-kirchengemeinde-neuzelle.de.

Bewerbungen werden bis zum 20. Juli 2015 erbeten an das Konsistorium, Georgenkirchstraße 69, 10249 Berlin.

*

Stellenangebote

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens hat um die Veröffentlichung des folgenden Stellenangebots gebeten:

Senderbeauftragter der Evangelischen Landeskirchen beim Mitteldeutschen Rundfunk (MDR)

Geistliche Impulse in Hörfunk und Fernsehen – täglich können mit ihnen viele tausend Menschen über Sender des Mitteldeutschen Rundfunks angesprochen werden. Andachten, Gottesdienste, Gesprächsformate, Begleitung von kirchlichen Großereignissen, Sendungen verschiedenster Genre – kirchliche Beiträge sind fester Bestandteil des MDR. Für umfangreiche Sendepflichten obliegt die redaktionelle Hoheit dafür den Kirchen. Koordinierend für alle vier auf dem Sendebereich des MDR liegenden evangelischen Kirchen arbeitet der Evangelische Senderbeauftragte.

Die Pfarrstelle für den Dienst des Senderbeauftragten der evangelischen Landeskirchen im Bereich des Mitteldeutschen Rundfunks ist zum 1. November 2015 wiederzubesetzen. Es handelt sich um eine Pfarrstelle mit 50 % Dienstumfang, die zeitlich befristet auf 6 Jahre übertragen wird. Der Dienstsitz ist Leipzig.

Von Bewerbern und Bewerberinnen werden erwartet:

- Erfahrungen in der Vorbereitung von Rundfunkbeiträgen und in der Erstellung von Texten für

- kirchliche Sendungen sowie in redaktioneller Arbeit,
- Fähigkeit zur theologischen und hermeneutischen Reflektion und mehrjährige Berufserfahrung als Predigerin bzw. Prediger,
 - Eignung im Blick auf Sprache und Artikulation,
 - journalistische Kompetenz und Erfahrung,
 - Kompetenz im Umgang mit Internet und Social Media,
 - Einarbeitung in die rechtlichen Grundlagen und die Strukturen der Rundfunkarbeit,
 - Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten gegenüber Personen des öffentlichen Lebens und in Gremien,
 - ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zur Durchsetzung kirchlicher Interessen und definierter Standards für das Auftreten der eigenen kirchlichen Akteure.

Zu den Aufgaben gehören:

- die Vorbereitung und Begleitung von Hörfunk- und Fernsehgottesdiensten (Erstellung von Zeitabläufen und Drehbüchern),
- Organisation und Koordinierung unterschiedlicher Partner bei Großveranstaltungen und Projekten,
- Weiterbildung von Sprecherinnen und Sprechern sowie Autorinnen und Autoren von Verkündigungssendungen,
- regelmäßige Kontakte und Verhandlungen mit den Gremien und den Mitarbeitenden des MDR sowie den Ansprechpartnern in den Kirchen,
- Teilnahme an den Tagungen der Konferenz der Senderbeauftragten der EKD,
- ökumenische Zusammenarbeit mit den Senderbeauftragten der Katholischen Kirche und den Freikirchen.

Bewerber und Bewerberinnen müssen die Bewerbungsfähigkeit für eine Pfarrstelle in der Evangelischen Landeskirche Anhalts, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland oder der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens besitzen, da die Pfarrstelle für den Dienst des Senderbeauftragten jeweils an eine dieser Landeskirchen gebunden ist.

Auskünfte erteilt Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer, Telefon: 0351/4692-240, E-Mail: dietrich.bauer@evlks.de.

Bewerbungen werden bis zum 15. Juli 2015 erbeten an OLKR Dietrich Bauer (persönlich), Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden.

IV. Personalmeldungen

Die Inhalte des Abschnitts ‚Personalmeldungen‘ sind im Internet nicht einsehbar.

V. Mitteilungen

